

Anzeige
Bernd-Blindow-Schule
Wir beraten Sie!
 19. Februar 2015 16 - 19 Uhr
 staatlich anerkannter Abschluss
Pharm-techn. Ass. (PTA)
 Martin-Hoffmann-Straße 18,
 12435 Berlin-Treptow
 030 / 53 00 09 50, berndow-gruppe.de

Anzeige
DIPLOMA Hochschule studieren neben dem Beruf
MBA / Bachelor / Master / Doktoratsstudium
Wir beraten Sie! 19.02.2015 16.00 - 19.00 Uhr
 Medizinstudien, Präzisionslogik, Grafik Design, Wirtschaft, Recht und Technik
 Martin-Hoffmann-Straße 22, Berlin-Treptow
 Tel.: 030 / 53 00 09 50, www.mhdw.de

INHALT

- Auf das Dach** Seite S2
Moderne Dachdecker sind Energiespezialisten oder Reet-Profis
- Auf dem Sofa** Seite S4
Mit Fernunterricht können Arbeitnehmer flexibel ihre Kenntnisse erweitern
- Auf den Rechner** Seite S5
Schallplatten und Kassetten lassen sich leicht digitalisieren
- Auf Achse** Seite S6
Gebäudereiniger fegen, wischen und pflegen rund um die Uhr

Anzeige
TERMINKALENDER
 Mittwoch, 18. Februar, 12 - 14 Uhr
VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND QUALIFIZIERUNG IN DER TOURISMUSBRANCHE
 Schule für Tourismus GmbH
 Rixdorferstraße 23 - 25 in 10787 Berlin
 Tel.: 030 - 21 47 53 56, www.schule-tourismus.de
 Am 23.02.2015 starten unsere Ausbildungen und Umschulungen für Kaufmännische Berufe (MKB)
 Wir beraten Sie gerne.
 GPD mbH Berlin Mitte
 Beuthstraße 7 - B - 10117 Berlin
 www.GPD.de/Kaufleute, Tel.: 030 - 9339-400
 Oktoberfest 2015
Stadtführungskurs
 Für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
 Wir sind Berlin yJC - Jugend - Bildung - Stadt Tourismus
 Kasiner Str. 9 - 10043 Berlin - Tel.: 030 - 12095-166
 info@yandberlin.de, www.yandberlin.de

STELLENMARKT

- Kaufmännische Berufe** Seiten S2, S3
Finanz-, Rechnungswesen/Controlling
Juristische und steuerberatende Berufe
Personalwesen
Vertrieb/Verkauf
Marketing/PR/Werbung
Sekretariats- und Büropersonal
Weitere kaufmännische Berufe
- Technische Berufe** Seite S3
IT-Berufe
Technische Berufe
Elektrogewerbe
Baugewerbe
Kfz-Gewerbe
Sanitär/Heizung/Klima
Produktionsgewerbe
Sonstige technische/handwerkliche Berufe
- Gesundheit/Wissenschaft** Seiten S3, S4
Sozial- und Gesundheitswesen
- Dienstleistung/weitere Berufe** Seite S4
Öffentliche Verwaltung
Hotel- und Gaststättengewerbe
Reinigungspersonal
Kraftfahr-/Transport-/Kurieregewerbe
Sicherheitspersonal
Betreuungs- und Hauspersonal
Weitere Dienstleistungsbetriebe
Hauswartstellen
Heimarbeit/Nebenverdienst
Sonstige Angebote/Sammelangebote
- Ausbildungsplätze** Seite S4
- Bildungsmarkt** Seite S6

NOCH MEHR JOBS

finden Sie auf unserer Internetseite:
berliner-jobmarkt.de
 Die Regionale Jobsuchmaschine für Berlin und Brandenburg!

KONTAKT

Berliner Verlag
 E-Mail: jobseite@berliner-zeitung.de



GOODSHOOT

Berater müssen stressresistent und souverän sein – in Einstellungsgesprächen und im späteren Berufsalltag.

Quereinsteiger mit analytischen Fähigkeiten

Die Consultingbranche wächst und wird vielfältiger. Den Einstieg in das hart umkämpfte Feld macht das allerdings nicht leichter.

VON ANJA SCHREIBER

DIE BRANCHE

In Deutschland existieren etwa 15 000 Beratungsunternehmen mit 122 000 Mitarbeitern. Rund 98 000 davon sind Berater. Die 25 größten Consulting-Unternehmen haben einen Anteil von 45 Prozent am Gesamtumsatz der Branche.

Zu den multinationalen Konzernen, die ihren Hauptsitz im Ausland haben, zählen etwa McKinsey, The Boston Consulting Group und Bain & Company, aber auch Gesamtdienstleister wie Accenture und Capgemini.

Die größten deutschen Berater sind Roland Berger Strategy Consultants, Zeb/Rolfes

Schierenbeck Associates und Simon Kucher & Partners. Neben den großen Konzernen gibt es auch viele Einzelberater und Unternehmen mit nur wenigen Angestellten.

Über den Berufseinstieg informieren kann man sich online bei dem Bundesverband Deutscher Unternehmensberater. www.bdu.de/branche/karriere

Das Karrierenetzwerk squeaker.net informiert unter anderem über die Consultingbranche, gibt Tipps für die Bewerbung und hilft beim Networking. www.squeaker.net

darf an Mitarbeitern steigt. Allerdings bedeutet das noch lange nicht, dass der Einstieg damit leichter wird. Denn die Anforderungen an die Bewerber würden sicherlich vergleichsweise hoch bleiben.

Der BDU-Präsident sieht einen deutlichen Wandel im Consulting: „In der letzten Zeit gab es eine bislang nicht dagewesene Fusionswelle, die auch vorerst anhalten wird. Natürlich existieren auch weiterhin kleinere Unternehmen, die eine bestimmte Nische bedienen, sich dort wohlfühlen und nicht an Fusion denken.“

Um in die Beratungsbranche einsteigen zu können, müssen die Bewerber besonders qualifiziert sein. „Sehr gute Noten sind eine der Grundvoraussetzungen“, betont Thomas Fritz, Recruiting Director für McKinsey in Deutschland. „Sie allein reichen aber nicht aus. Denn es kommt auch auf praktische Erfahrung und Engagement neben dem Studium an. Wir sehen es gerne, wenn Kandidaten soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen oder anderswo Herausragendes leisten.“ So hat McKinsey unter seinen Beratern auch ehemalige Spitzensportler.

Kandidaten sollten hohe analytische Fähigkeiten mitbringen, betont Per Breuer, Personalchef bei Roland Berger Strategy

Consultants. „Praktika im Consulting-Bereich oder in der Industrie sowie Auslandserfahrung sind ebenfalls wichtig“, so Breuer – genauso wie soziale Kompetenzen und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen.

Um herauszufinden, ob die Bewerber diese Eigenschaften haben, durchlaufen sie ein umfangreiches Bewerbungsverfahren, bei dem insbesondere ihre analytischen Fähigkeiten unter die Lupe genommen werden. „In den Jobinterviews müssen die Kandidaten in der Regel mehrere Fallstudien lösen. Diese stammen meist aus der Praxis und sind sehr speziell“, erklärt Stefan Menden, Gründer des Karrierenetzwerkes squeaker.net und Ratgeberautor zum Thema Consulting. „Auch wenn niemand die Fallstudie vorher kennt, macht es Sinn, sich allgemein vorzubereiten. Denn im Bewerbungsverfahren gibt es starke Konkurrenz.“

Menden empfiehlt deshalb Bewerbern, im Vorfeld an Fallstudien zu arbeiten und zu lernen, wie sich diese lösen lassen. So können Bewerber eine Methodik erlernen, die sie bei jedem Fall anwenden können. Dazu gehört zum Beispiel, sich einen Überblick zu verschaffen, logisch zu argumentieren und bei Bedarf gezielte Rück-

fragen zu stellen. „Ich kann nur jedem raten, sich vor diesen Interviews mit Insidern aus der Branche zu unterhalten. Falls Interessierte keine persönlichen Beziehungen zu Beratern haben, sollten sie Plattformen wie zum Beispiel squeaker.net, aber auch die PrepLounge nutzen, um so mit Branchenkennern in Kontakt zu treten“, rät Menden.

Der Wettbewerb geht natürlich auch nach der erfolgreichen Bewerbung weiter. „In den meisten großen Beratungen herrscht ein Up-or-out-Prinzip. Das bedeutet, dass nur die Jahrgangsbesten befördert werden“, so Menden. Deshalb sind Ehrgeiz und Karriereambitionen in der Consultingbranche so wichtig. Auch die Bereitschaft, weit über die allgemein üblichen Arbeitszeiten hinaus zu arbeiten, müssen Einsteiger mitbringen.

Wer ein Consultingunternehmen von seiner Qualifikation überzeugen konnte, dem winken überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Selbst das Monatsgehalt im Praktikum liegt bei den Top-3-Beratungen schon bei 1 856 Euro brutto. Die Einstiegsbezüge für Berater betragen bei Spitzen-Beratungen mehr als 50 000 Euro brutto im Jahr.

Die Beratungsbranche bietet außerdem exzellente Weiterbildungschancen. „Berater haben bei uns nach zwei Jahren zum Beispiel die Möglichkeit, auf Unternehmenskosten einen Master of Business Administration zu absolvieren“, so Fritz. Alternativ dazu können sie sich auch eine Auszeit von drei Jahren für die Promotion nehmen. Ein Jahr davon bezahlt das Unternehmen das Gehalt weiter.

Alle zwei bis drei Jahre sind Karrieresprünge in der Beratungsbranche möglich, die dann wiederum zu einem deutlich höheren Gehalt führen. „Nach fünf Jahren kann ein Anfänger zum Beispiel schon Projektleiter werden, innerhalb von zehn Jahren zum Partner aufsteigen“, betont Seyferth.

Natürlich erklimmt nicht jeder Berater alle Sprossen der Karriereleiter. Manche Berater steigen nach drei oder vier Jahren aus dem Consulting aus und gehen in die Industrie. „Darüber sind wir nicht böse. Denn dass nicht alle bleiben, ist Teil unseres Modells“, erklärt Fritz.

Wechsel in und von Industrie möglich

Erfahrungen aus einer Beratertätigkeit sind auch in der Industrie gefragt. Denn schließlich arbeiten Consultants an Trendthemen der Wirtschaft. „Viele unserer Projekte beschäftigen sich mit globalen Herausforderungen wie Digitalisierung, Ressourcenknappheit oder Energieeffizienz, aber auch mit der Entwicklung der Schwellen- und Entwicklungsländer“, so Fritz.

Er sieht deshalb für Berater, die in die Industrie gehen, gute Chancen. Umgekehrt haben auch Spezialisten, die aus der Industrie kommen und als Quereinsteiger ins Consulting gehen, gute Aussichten.

TAG DER OFFENEN TÜR 21.02.2015 10-15 Uhr
HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT FÜR DIE WIRTSCHAFT IN BERLIN UND BRANDENBURG
 Studieren für die berufliche Praxis
bbw Hochschule Leibnizstraße 11-13 10625 Berlin
 www.bbw-hochschule.de